

Hygiene überzeugend anders.



Technische Tiefenhygiene für sanitäre Anlagen



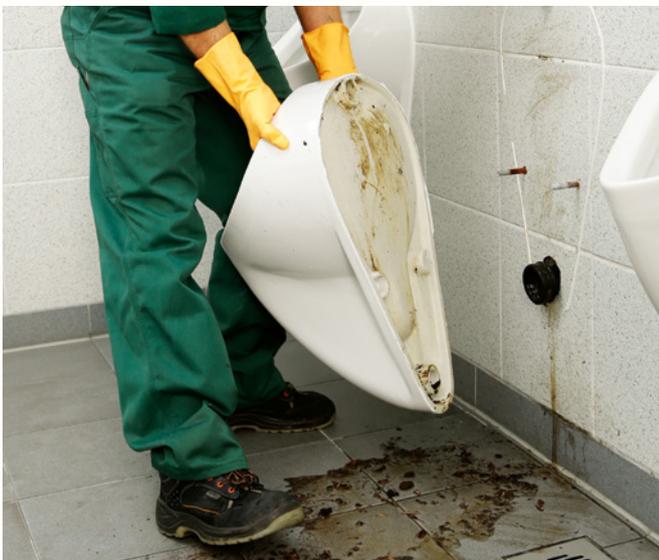
Technische Tiefenhygiene für sanitäre Anlagen

Die Gesa Hygiene-Gruppe steht seit 1984 für fachgerechte und professionelle betriebliche Hygiene. Mit der Zielsetzung, unabhängig und selbstständig zu den Besten ihres Fachbereiches zu gehören, haben sich innerhalb der Gruppe einzelne Kernkompetenzen erfolgreich spezialisiert und weiterentwickelt. Die Gesa Hygiene-Gruppe zeichnet sich durch interdisziplinären und ganzheitlichen Hygiene-Service aus und bietet für unterschiedlichste Kundengruppen maßgeschneiderte, nachhaltige Lösungen. Unsere fachübergreifende Kompetenz, hohe Effizienz, kurze Entscheidungswege und ein reibungsloser Prozessablauf werden Sie überzeugen.

Sanitärräume – ohne Basishygiene ein Gesundheitsrisiko!

Sanitäre Anlagen sind Gemeinschaftsräume mit hohem Infektionsrisiko: Sie sind durch ständig wechselnde Benutzer der intensivsten Kontamination mit Keimen ausgesetzt. Und sie bieten ideale Lebensbedingungen für die mikrobielle Vermehrung: Feuchtigkeit, Wärme und Dunkelheit sowie Schmutz- und Kalkablagerungen an schwer zugänglichen Stellen sind der perfekte Nährboden für Viren und Bakterien.

Mit einer detailorientierten Tiefenhygiene etwa zwei- bis dreimal pro Jahr beseitigen wir die Nährböden für gesundheitsgefährdende Mikroorganismen. In vielen Unternehmen gehört sie heute zum Standard. Über 350 unserer Kunden in Verwaltungen und Produktionsbetrieben setzen auf hygienische Nachhaltigkeit und Werterhaltung.



Tiefenhygiene fängt dort an, wo die tägliche Reinigung aufhört

Durch Abbau und Teildemontage der Sanitärobjekte werden schwer zugängliche Bereiche freigelegt. Nur so können Ablagerungen und Verkrustungen im Inneren der Sanitärobjekte bis zu den Abfluss-Querverbindungen rückstandslos beseitigt werden.

Die regelmäßige Reinigung von Sanitäranlagen ist selbstverständlicher Standard. Doch sie kann nie mehr als oberflächlich sein. Die Technische Tiefenhygiene der Gesec geht ins Detail. Unsere erfahrenen Sanitärhygiene-Techniker arbeiten dabei fachmännisch und mit akribischer Gründlichkeit.

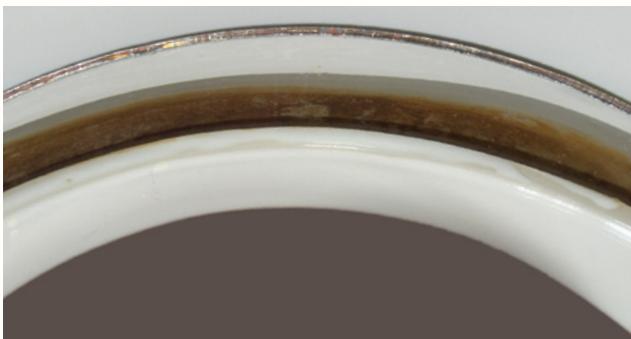




Starke Verunreinigung der Wandanlagefläche, der Unterseite und Rückseite eines Waschbeckens.



Nach der hygienisch-technischen Behandlung.



Spiegelbildliche Aufnahme des stark verschmutzten Spülrandes einer Toilette.



Nach der hygienisch-technischen Behandlung.



Komplett demontiertes Waschbeckenablauf-Siphon mit Kalk-, Grünspan- und Schmutzablagerungen.



Nach der hygienisch-technischen Behandlung.



Starke Urinstein- und Kalkablagerungen an einem Urinalablauf-Siphon.



Nach der hygienisch-technischen Behandlung.

Sanitärhygiene – überschaubarer Aufwand, große Wirkung

Behalten Sie die tägliche Unterhaltsreinigung bei und gönnen Sie Ihren sanitären Anlagen zwei- bis dreimal im Jahr die Technische Tiefenhygiene. Sie profitieren dadurch in vielfacher Weise:

Gepflegte Anlagen leben länger – Werterhaltung und Kostenersparnis

Technische Tiefenhygiene bedeutet vorbeugende Instandhaltung: Durch die Beseitigung von Kalkablagerungen, Neueindichtungen und Abflussbefreiung bis zum Fallstrang werden vorzeitiger Verschleiß und erhöhter Wasserverbrauch Ihrer sanitären Anlagen vermieden: ein grundlegender Beitrag zu Nachhaltigkeit und Materialoptimierung.

Vorbeugender Gesundheitsschutz durch notwendige Basishygiene

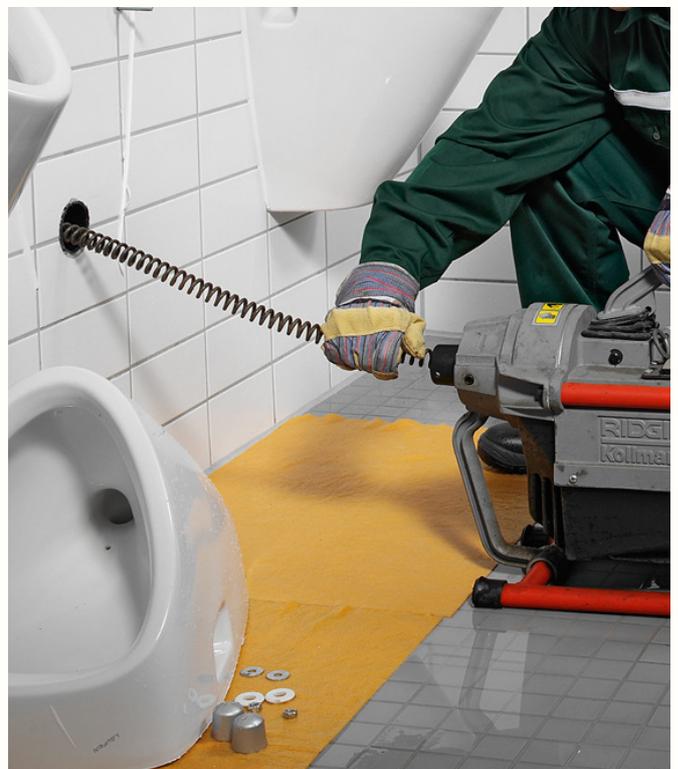
Hygienisch einwandfreie Sanitäranlagen allein verhindern noch keine Infektion. Aber sie minimieren das Risiko, dass krank machende Mikroorganismen hier ideale Nährböden finden. Basishygiene ist die Grundlage einer effektiven täglichen Reinigung.

Sauberes Image

Sanitäre Anlagen sind die Visitenkarte eines Hauses. Die Corporate Identity macht vor dem „stillen Örtchen“ nicht Halt. Sorgen Sie dafür, dass sich Mitarbeiter und Gäste beim Benutzen Ihrer Toiletten jederzeit sicher und wohlfühlen.

Wertschätzung, die ankommt

Einwandfreie Sanitärhygiene ist Bestandteil gelebter Unternehmenskultur. Sie zeugt von sichtbarer Verantwortung und Wertschätzung der Unternehmensleitung für ihre Mitarbeiter. Ein Fakt, der sich nicht zuletzt positiv auf deren Motivation und Arbeitsweise auswirkt.



Mehr Hygiene, weniger Kosten

Fehlende Basishygiene kann auf Dauer teuer werden. Das Infektionsrisiko steigt – und damit die Ausfalltage Ihrer Mitarbeiter. Funktionsstörungen der Anlagen, vorzeitiger Verschleiß und überhöhter Wasserverbrauch sind weitere Folgen. All dies können Sie vermeiden.

Zusätzliche Maßnahmen zur Technischen Tiefenhygiene von Sanitäranlagen verursachen nur auf den ersten Blick Mehrkosten. Betrachtet man die Bilanz unter Berücksichtigung aller Faktoren genauer, führen sie im Gegenteil zur Kostensenkung.

Unsere Qualifikation – Ihre Sicherheit

Für Gesec arbeiten ausschließlich qualifizierte Fachkräfte. Die Mitarbeiter, die wir für diese Spezialdienstleistung einsetzen, sind ausgebildete Sanitärhygiene-Techniker, Desinfektoren oder Trinkwasserhygiene-Spezialisten – auf jeden Fall Mitarbeiter mit langjähriger Erfahrung auf diesem Spezialgebiet. Alle durchgeführten Maßnahmen werden auf Wunsch mit Vorher-Nachher-Fotos dokumentiert.

Die Gesec Hygiene + Instandhaltung ist Fachbetrieb nach dem Wasserhaushaltsgesetz und Mitglied der BGW Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst. Nur Hygiene-Fachunternehmen können Mitglied der BGW sein.



Das Gesec-Leistungsprogramm

- Tiefenhygienische Behandlung von Sanitäreanlagen
- Gründliche Objektaufbereitung durch teilweise Demontage
- Beseitigung von unangenehmen Rückständen und Ablagerungen
- Ausfräsen der Leitungssysteme bis zum Fallstrang
- Erneuerung elastischer Wartungsfugen
- Minimierung unangenehmer Gerüche
- Tilgung und Beseitigung von Schimmelpilzbefall
- Reinigung von Fußbodenabläufen
- Entfernung sämtlicher Ablagerungen von Fliesenspiegeln, Trennwänden und Fugen
- Erneuerung defekter Dichtungen
- Desinfektion der Kontaktflächen
- Störungsbeseitigung





Kontakt:

Gesec Hygiene + Instandhaltung
GmbH + Co. KG
Gubener Straße 32
86156 Augsburg
Telefon: 0821 79015-0
Fax: 0821 79015-399
E-Mail: gesec@gesa.de
Internet: www.gesa.de

Niederlassungen in
Hamburg, Düsseldorf,
Leipzig, Frankfurt, Stuttgart